

- Nr. 33 **Beschluß vom 9. Juli 1963 nach § 24 BVerfGG (2 BvM 1/63).** Unzulässig ist die Vorlage nach Art. 100 Abs. 2 GG, weil dem Vorlagebeschuß nicht mit der von §§ 84, 80 Abs. 2 BVerfGG geforderten Deutlichkeit entnommen werden kann, inwiefern die Entscheidung des vorlegenden Gerichts davon abhängt, ob eine allgemeine Regel des Völkerrechts Bestandteil des Bundesrechts ist (Heranziehung von ausländischen Staatsangehörigen zur Hypothekengewinnabgabe) . . . . . 276
- Nr. 34 **Beschluß vom 15. Juli 1963 (2 BvR 6/63).** Aufhebung und Zurückverweisung einer im Wertfestsetzungsverfahren ergangenen Entscheidung (ZVG § 74 a Abs. 5), weil ein vom Gericht eingeholtes Sachverständigengutachten über den Wert von Grundstücken des Beschwerdeführers diesem nicht mitgeteilt worden war (GG Art. 103 Abs. 1). Eine Beschwer liegt darin, daß das Landgericht in der Entscheidungsformel mehrere Grundstücke, übereinstimmend mit dem nicht mitgeteilten Gutachten, niedriger bewertet hat als das Amtsgericht (ZVG § 63 Abs. 1) . . . . . 283
- Nr. 35 **Beschluß vom 23. Juli 1963 (1 BvL 1, 4/61).** § 368 a Abs. 8 Satz 1 RVO ist insoweit mit Art. 12 Abs. 1 GG vereinbar, als er die Beteiligung der Chefärzte auf den Fall der Notwendigkeit beschränkt. Die Beschränkung ist auch unter dem Gesichtspunkt der freien Arztwahl der Versicherten vertretbar (GG Art. 2 Abs. 1, Sozialstaatsprinzip) . . . . . 286
- Nr. 36 **Beschluß vom 23. Juli 1963 (1 BvL 6/61).** Ein Landessozialgericht kann die Anrufung des Bundesverfassungsgerichts gemäß Art. 100 Abs. 1 GG nur in seiner vollen Besetzung (einschließlich der Landessozialrichter) beschließen (SGG § 33) . . . . . 305
- Nr. 37 **Beschluß vom 23. Juli 1963 (2 BvL 11/61).** Wegen der Gleichartigkeit der Umsatzsteuer des Bundes verstößt § 2 Abs. 1 Buchst. b i.V.m. Abs. 2 Buchst. b des hessischen Gesetzes über die Getränke- und Speiseeissteuer (vom 6. Dezember 1951, GVBl. S. 127) gegen Art. 105 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. Art. 72 Abs. 1 GG . . . . . 306
- Nr. 38 **Beschluß vom 23. Juli 1963 nach § 24 BVerfGG (2 BvO 1/63).** Beschränkt sich eine Meinungsverschiedenheit auf die Frage, ob ein vorkonstitutionelles Gesetz schlechthin fortgilt, so kommt ein Verfahren nach Art. 126 GG i.V.m. § 86 Abs. 2 BVerfGG nicht in Betracht (Münzgesetz – vom 30. August 1924, RGBl. II S. 254 – § 14 Abs. 3) . . . . . 329
- Nr. 39 **Beschluß (Teilentscheidung) vom 23. Juli 1963 (1 BvR 265/62).** Der Verordnungsgeber war nicht verpflichtet, die Renten aus § 93 BEG gleichzeitig mit denen aus § 81 BEG zu erhöhen (GG Art. 3 Abs. 1; BVerfGG § 25 Abs. 3) . . . . . 332

II-20

**ENTSCHEIDUNGEN**  
**DES**  
**BUNDESVERFASSUNGSGERICHTS**

Herausgegeben  
von den  
Mitgliedern des Bundesverfassungsgerichts

**16. Band · Lieferung 3**



1 9 6 4

**J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN**

## INHALT

- Nr. 25 **Beschluß vom 27. Juni 1963 nach § 24 BVerfGG (2 BvL 12/63).** Unzulässig ist eine Vorlage zur Überprüfung von § 2 der Verordnung gegen Bestechung und Geheimnisverrat nichtbeamteter Personen (i. d. F. vom 22. Mai 1943, RGL. I S. 351), weil die Verordnung vor dem Inkrafttreten des Grundgesetzes verkündet worden ist (GG Art. 100 Abs. 1) . . . . . 230
- Nr. 26 **Beschluß vom 27. Juni 1963 (2 BvR 687/62).** § 27 Abs. 4 KgfEG (i. d. F. vom 8. Dezember 1956, BGBl. I S. 908) verstößt auch insoweit gegen Art. 3 Abs. 1 GG, als er die Erstattung der im Beschwerdeverfahren für die Zuziehung eines Bevollmächtigten entstandenen Gebühren und Auslagen ausschließt . . . . . 231
- Nr. 27 **Beschluß vom 2. Juli 1963 nach § 91 a BVerfGG (1 BvQ 1/62).** Der Vorprüfungsausschuß nach § 91 a BVerfGG kann auch selbständige Anträge auf Erlaß einer einstweiligen Anordnung vorprüfen (BVerfGG § 32) . . . . . 236
- Nr. 28 **Beschluß vom 2. Juli 1963 nach § 91 a BVerfGG (1 BvR 947/58).** Eine richterliche Anweisung an den Gerichtsvollzieher, nach dem Achten Buch der ZPO zu vollstrecken, deckt diejenigen Maßnahmen, die in ihrem Verlaufe normalerweise einzutreten pflegen; dazu gehört die Durchsuchung der Wohnung des Schuldners (Gewaltenteilung, GG Art. 13; ZPO § 758) . . . . . 239
- Nr. 29 **Beschluß vom 8. Juli 1963 (1 BvR 319/60).** Aufhebung eines Einkommensteuerbescheids und der nachfolgenden Entscheidungen wegen Verletzung von Art. 6 Abs. 1 GG (im Anschluß an BVerfGE 13, 290 und 318) . . . . . 241
- Nr. 30 **Beschluß vom 8. Juli 1963 (1 BvR 54/61).** Parallelentscheidung zu Nr. 29 . . . . . 243
- Nr. 31 **Beschluß vom 9. Juli 1963 (1 BvL 15/60).** StVG § 6 a Abs. 2 Satz 1 erste Alternative (i. d. F. vom 16. Juli 1957, BGBl. I S. 710) ist bei verfassungskonformer Auslegung mit dem Grundgesetz vereinbar (GG Art. 3 Abs. 1) . . . . . 246
- Nr. 32 **Beschluß vom 9. Juli 1963 (2 BvL 5, 6/61).** Die Anwendung von § 7 G 131 auf Versorgungsverhältnisse, die ihre Grundlage in einem unter ns. Herrschaft begründeten Beamtenverhältnis haben, ist verfassungsrechtlich unbedenklich (hessische Angleichungsgesetze vom 18. März 1952 und 10. November 1954, GVBl. S. 80 bzw. S. 223) . . . . . 254